

Alles Dynamik und Improvisation

Außergewöhnlicher Auftritt des „Agnieszka Hekiart Quartetts“ in Haimhausen

Haimhausen ■ Mit dem Kompliment von Sängerin zu Sängerin ist über den Auftritt von Agnieszka Hekiart in der Kulturkreiskneipe von Haimhausen alles gesagt. Marja-Leena Varpio, Sopranistin und Vorsitzende des Kulturkreises, ist begeistert: „Agnieszka kann alles, eine tolle Stimme, was für ein Tim-

bre.“ Wenn eine Vertreterin der Klassik eine Kollegin aus dem Jazz solchermäßen lobt, muss das Konzert am vergangenen Samstagabend außergewöhnlich gewesen sein.

War es wegen der weichen, aber klaren Stimme der polnischen Sängerin, die zwischen Warschau und

München pendelt. Wegen ihrer unglaublichen Vokal-Artistik und Paraphrasierung – oder wegen ihres Swings. Die Zuhörer waren außerdem von Hekiarts Charme und ihrem Entertainment im Stile einer Jazz-Bar-Sängerin der Swing-Ära fasziniert. Sie animierte das Publikum zum Mitsingen, zum Klatschen, so dass die ersten drei, vier Songs als Aufwärmer zu gelten haben.

Dann aber kam Stings Song „Fragile“. Der schwedische Posaunist Nils Langren, Protagonist der Fusion von Jazz und Pop, singt und spielt das Lied dem Titel entsprechend zerbrechlich. Hekiart kontert mit einem Bossa Nova, schwungvoll, elegant und lässig. Nach der Pause gibt es dann nur noch Jazz und „All Blues“ von Miles Davis. Da ist das eben erst gegründete das Agnieszka Hekiart Quartett (Konstantin Kostov, Piano; Sava Medan, Bass; Nevan Lenkov, Schlagzeug) ganz bei sich, alles ist Dynamik, Improvisation, und der Bass singt mit. Agnieszka Hekiart tritt am kommenden Freitag und Samstag, 13. und 14. Februar, im „Café Giesing“ auf.

WOLFGANG EITLER



Sie brachten die Haimhauser Kulturkreiskneipe zum Swingen: Agnieszka Hekiart und ihr Quartett.

Foto: Toni Heigl